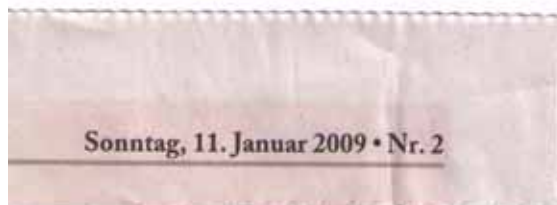


MIT

 Böwer, Ellernbruch 14, 38112 Braunschweig
 Falls unzustellbar, bitte mit neuer Anschrift zurück. Danke

Presseartikel

 zum Pressegespräch der MIT am 05.01.2009
 in der neuen braunschweiger am 11.01.2009


SERVICE

Veranstaltungen

Programm der Mittelstandsvereinigung

18. Februar, 18 Uhr: Treuhandstiftungen als Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Tode – Veranstaltung im Haus der Stiftungen

12. März, 19 Uhr: MVZ Zentrum für diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin GbR, Führung durch ärztliche Leitung Dr. Verena Scholz

16. April, 19 Uhr: Mitgliederversammlung, Besichtigung der Schimmel Pianofortefabrik

14. Mai, 18 Uhr, Autohaus Schatta: Vorstellung der CDU-Kandidaten für die Europa- und Bundestagswahl

18. Juni, 19 Uhr: Finanzmarkt und Mittelstand – Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Braunschweig

25. August, 19 Uhr: Wirtschaftsspionage, Veranstaltung bei der HFH Group Herbst Spezialfahrzeugbau und Bergwerksmaschinen GmbH

17. September, 19 Uhr: Blick hinter die Kulissen eines Weltmeisters – Besuch beim BTSC mit Vortrag über Sport-Sponsoring für den Mittelstand, gemeinsame Veranstaltung mit der IWA (International Women Association)

20. Oktober, 19 Uhr Hofbrauhaus Wolters GmbH: Besichtigung des Braunschweiger Traditionsbetriebes

13. November, 19 Uhr: 16. Wildschweinessen

Mittelstand: „Mehr Geld in Kassen“

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU nennt zum Jahresauftakt politische Ziele

Von Martina Jurk

Braunschweig. Die Herabsetzung der Sozialversicherungsbeiträge und der Steuern fordert die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT). „Wir brauchen mehr Geld in den Kassen des Mittelstands, um investieren zu können. Die Arbeitnehmer brauchen mehr Netto im Portemonnaie, um konsumieren zu können. Nur so kann die Wirtschaft angekurbelt werden“, sagte MIT-Kreisvorsitzende Sabine Kleinke zum Jahresauftakt. Als Antwort auf die Finanzkrise will sich die Vereinigung für mehr Anlegerschutz einsetzen. Informationen zur Einlagensicherung in Deutschland hat die MIT deshalb auf ihrer Internetseite www.mit-braunschweig.de veröffentlicht.

Als politisches Ziel hat sich die Vereinigung auf die Fahnen geschrieben, die Stimme des Mittelstandes in die Partei hineinzutragen, die Interessen des Mittelstandes in den politischen Entscheidungen der CDU/CSU zu bekräftigen. Zu den Mittelständlern gehören Unternehmer, Selbstständige, Handwerker, Freiberufler und Landwirte sowie leitende Angestellte aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft.

So hat sich die Vereinigung im vergangenen Jahr dafür eingesetzt, dass die Einkünfte von Tagesmüttern nicht besteuert werden. „Im CDU-Kreis konnten wir das durchsetzen, aber nicht im Bund“, bedauert Kleinke. Ebenfalls in Berlin abgeschmettert worden sei die generelle Abschaffung der Erbschaftsteuer, die die MIT forderte. Die Abschaffung des Solidaritätsbeitrages, keine Rundfunkgebühren für internetfähige PC bei Selbstständigen zu erheben und die Pendlerpauschale vom ersten Kilometer an seien politische Schwerpunkte 2008 gewesen. Die Pendlerpauschale sei ja letztlich per Gerichtsurteil zurückgenommen worden.

Der MIT-Kreisverband Braunschweig hat 160 Mitglieder, 60 Prozent davon sind nicht parteigebunden. „Die Tendenz, dass sich der Mittelstand politisch betätigt, ist steigend“, sagte Renate Hübner, stellvertretende Kreisvorsitzende. Serviceleistungen für Unternehmer und die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen seien neben der Interessenvertretung weitere Vorteile für die Mitglieder der Mittelstandsvereinigung. Um den Austausch zu fördern und die Anliegen der in der Wirtschaft Beschäftigten kennenzulernen, veranstaltet die MIT Betriebsbesichtigungen sowie Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen. „Im vergangenen Jahr konnten wir zum Beispiel mit einer Veranstaltung Interesse von Betrieben wecken, auszubilden“, so Hübner.

Zahlen und Fakten

Der Mittelstand ist die Säule der deutschen Wirtschaft. Von den 3,3 Millionen Unternehmen in Deutschland sind 99,6 Prozent Klein- und Mittelbetriebe. Sie beschäftigen zwei Drittel aller Erwerbstätigen und stellen vier Fünftel aller Ausbildungsplätze zur Verfügung. Der Mittelstand leistet 53 Prozent der Bruttowertschöpfung aller Unternehmen und 44,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung.

